

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 114 (1988)  
**Heft:** 24  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

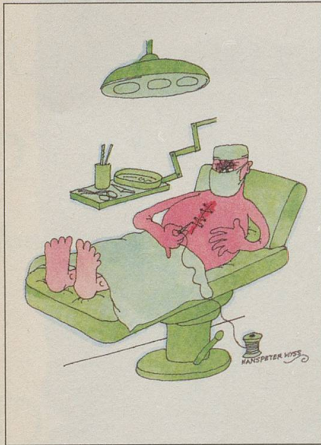
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





In den Medien werden seit Monaten in fast regelmässigen Abständen Meldungen über Entlassungen von Arbeitskräften verbreitet. Konkurrenzdruck und zu hohe Lohnkosten sind dafür die am häufigsten genannten Gründe. Man glaubt es kaum, wenn fast ebenso häufig die Rede ist von Personalmangel und der Unmöglichkeit, offene Stellen zu besetzen: In den Informatikbereichen vieler Unternehmen, im Gastgewerbe, in Spitälern zeigt sich dieses Manko. Um da noch Leute für Stellen gewinnen zu können, müssen Personalchefs zu immer ungewöhnlicheren Methoden Zuflucht nehmen: überdurchschnittliche Löhne sind nur normal, üblich aber werden Lohnzusätze, die den schön verklärenden Namen «fringe benefits» tragen. Wurde Ihnen auch schon so etwas offeriert? Dann arbeiten Sie wahrscheinlich gewissenhaft und zuverlässig, aber bestimmt nicht in einem Mangelberuf ...

(Titelbild: Hanspeter Wyss)

## Bruno Hofer: Bundesrat löst grosses Bundesrätsel bravourös

Eine Zweidrittelstelle mit 180 000 Frankenentschädigen? Das ging der Finanzdelegation der Eidgenössischen Räte zu weit. Der Bundesrat musste eine andere Lösung finden. Jetzt ist Marco Solari, der Jubiläumsdelegierte, nicht mehr zu zwei Drittel beim Bund, sondern lediglich noch zu einem Drittel beim Tessiner Fremdenverkehrsverband. (Seiten 6/7)



## Hanspeter Wyss: Personal mangel

Was macht die Post ohne Zustellbeamte? Wie kommt man in einer Bank, die keine Kassierer findet, doch zum Geld? Wie kann ein Orchester mit Streichermangel dennoch zum wohltonenden Klangkörper werden? Hanspeter Wyss hat einige naheliegende Ideen parat. (Seiten 12/13)

## René Regenass: Hurra, wie wunderbar: ein richtig schönes Seminar

Für viele Firmen ist das schon längst eine Selbstverständlichkeit: Mitarbeiter wollen nicht nur Geld verdienen, sondern suchen auch Weiterbildungsmöglichkeiten – was ihren Marktwert, wenn sie dann abhauen, ansehnlich erhöht. Haben Sie auch schon so ein Weiterbildungsseminar besucht? (Seiten 22/23)



Jürg Schmid:	«Management by Incentives»	Seite 5
Frank Feldman:	Zur Sicherheit mit dem Schlimmsten rechnen	Seite 14
René Gilsi:	Vom wahrhaft bodenlosen Fortschritt	Seite 15
Heinrich Wiesner:	Nixon for President?	Seite 16
Detlef Kelbassa:	Incentive-Reise	Seiten 24/25
Bruno Gideon:	Wer Sprüche sammelt, klopft keine (Bernhard Hornung, der Sprachjongleur)	Seite 30
René Fehr:	Roboter	Seite 41



**Nebelspalter**

Die satirische Schweizer Zeitschrift

114. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Lécho  
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder  
Umbuch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa\*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee\*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

\* inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverwaltung:

E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus  
9400 Rorschach  
Tel. 071/41 43 41 – 41 43 42  
Telefax 071/41 43 13

Büro Zürich:

Säntisstrasse 15, 8008 Zürich  
Tel. 01/55 84 84

Postadresse: Postfach 922, 8034 Zürich

Pour la Suisse romande:

Presse Publicité SA, case postale 258  
1211 Genève 11. Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung:

Theo Wälsch-Heinz, Fachstrasse 61  
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbig: 1 Woche vor Erscheinen.  
Vierfarbig: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1988